

## Klasse 8– sprachunterrichtender Typ

Es handelt sich beim vorliegenden lokalen Lehrplan um einen Vorschlag, der beliebig ergänzt, bzw. inhaltlich auf die jeweilige Schule, und/oder auf das jeweilige Lehrbuch abgestimmt werden kann/muss.

Der **offizielle Rahmenlehrplan** stellt in Tabellen die Kenntnisse und die zu erreichenden Kompetenzen dar. (Die einzelnen Bereiche sind in der linken Spalte der Tabelle für die Stundenzahlen eines jeden Schuljahres festgehalten.) Um in der Unterrichtspraxis einen Stoffverteilungsplan für das jeweilige Schuljahr problemlos erstellen zu können, schien für uns sinnvoll, auch den **vorliegenden Vorschlag für den lokalen Lehrplan** nach den drei „Wissenskategorien“ (Landeskunde, Literatur, Grammatik) zu strukturieren. Die im Rahmenlehrplan verankerten Stundenzahlen für die „Kompetenzkategorien“ (Sprachliche Handlungskompetenz: Verstehen, Gestalten, Interaktionsfähigkeit usw., Methodenkompetenz, Urteilsvermögen) haben wir unter den drei „Wissenskategorien“ aufgeteilt. Wir sind dabei davon ausgegangen, dass Textverstehen, Textproduktion usw. anhand von landeskundlichen und literarischen Texten vermittelt und geübt werden. Die inhaltlichen Elemente der „Kompetenzkategorien“ führen wir in der rechten Spalte der Tabellen durchgehend auf, da diese für alle Themen und Unterthemen gelten. Wir weisen darauf hin, dass in den „sprachunterrichtenden“ Schulen in Deutscher Sprache und Literatur im Zeugnis nur eine Note gegeben wird, aber trotzdem auch Literatur behandelt werden muss. (Diese Inhalte sind im Lehrplan enthalten.) Im Bereich Literatur haben wir mehrere Werke angegeben, diese dienen zur Auswahl, und müssen selbstverständlich nicht alle unterrichtet werden. Die Deutschlehrer sollen sich auf bestimmte Werke einigen, die anderen können aus dem lokalen Lehrplan gestrichen werden.

### I. Landeskunde

Themenkreise	Unterthemen	Kompetenzen
<b>Persönliche Lebensgestaltung</b>  -Sport  -Freunde und Gruppen  -Gesundheitsgefährdung	-Sport und Gesundheit -Extreme Sportarten -Clique -Liebe -Konflikte, Mobbing -gesunde, ungesunde Lebensweise -Zivilisationskrankheiten	<b>Unterrichtsgegenstände verstehen (Textverstehen)</b> Der Schüler kann: - den Informationsgehalt und, sofern dieser bruchlos formuliert ist, den Hauptgedanken eines einfachen Textes (Textabschnitts) sprachlich einfach beschreiben - die Textsorte / literarische Gattung / Art nichtlinearer Texte benennen; - den Aufbau eines Textes mit einfachen Redemitteln beschreiben; - einfache Informationen in Texten isolieren, und aufgaben- bzw. problemorientiert verwenden; - den Informationsgehalt von Texten (u. U. nach Wiederholung) verstehen und die Informationen aufgaben- bzw. problemorientiert anwenden;
<b>Gesellschaftliches Leben</b>  -Essen und Trinken früher und heute	-Festessen -Spezialitäten des deutschen Sprachgebiets	

-Feste	-Fastfood-Gesellschaft -gesunde Ernährung -Sinn und Form von verschiedenen Festen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fakten und Meinungen in einem Text unterscheiden;</li> <li>- Texte strukturiert erschließen und einzelne Textaspekte oder Zusammenhänge nach vorgegebenen,</li> <li>- Gesichtspunkten herausarbeiten und in eigene Erfahrungszusammenhänge einordnen;</li> <li>- Wesentliche sprachliche Mittel eines Textes erkennen, mit denen bestimmte Wirkungen erzielt werden</li> <li>- in linearen Texten die Problematik von Handlungen / Konfliktlösungen herausarbeiten und bewerten</li> <li>- aus inhaltlichen Beziehungen zwischen Informationen (in einem Text, zwischen Texten, zwischen Text und Visualisierung)</li> <li>- Schlussfolgerungen zur Lösung einer Aufgabe ziehen</li> <li>- über einen sachorientierten Text allgemeinen Wissens sprechen und Meinung bilden</li> <li>- Handlungsverläufe rekonstruieren und Möglichkeiten alternativer Handlungen oder Lösungen entwerfen</li> </ul> <p><b>Unterrichtsgegenstände gestalten (Textproduktion)</b></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte / Informationen strukturiert, sachlich richtig und sprachlich angemessen wiedergeben</li> <li>- Bei Objekten, Darstellungen, Ereignissen oder Texten Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede feststellen, nach nachvollziehbaren Kriterien logische Gruppen bilden</li> <li>- nach bekannten Gliederungsmerkmalen und mit einfachen Sprachmitteln informell oder formalisiert schreiben</li> <li>- In monologischen Kommunikationssituationen oder bei Verschriftlichungen Arbeitsergebnisse meist selbständig sach- und adressatengerecht übermitteln</li> <li>- in dialogische Kommunikationssituationen eigene, sachlich und logisch nachvollziehbare Argumente einbringen</li> <li>- inhaltliche Zusammenhänge in einem Text oder zwischen Texten mit selbst gewählten Darstellungsformen und Sprachmitteln darstellen</li> <li>- aus der Beschäftigung mit Texten gewonnene Ergebnisse für Andere nachvollziehbar entwickeln</li> <li>- allgemeines Wissen und speziellere Kenntnisse strukturiert und</li> </ul>
<b>Schule, Ausbildung und Beruf</b>  -Lernen in- und außerhalb der Schule  -Berufe, Arbeitswelt	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Schultypen</li> <li>-Lernen mit dem Internet</li> <li>-Lerntipps, Lernmethoden</li> <li>-Fremdsprachen</li> <li>-Weiterlernen</li> <li>-Schulsystem</li> <li>-Wunschberuf, Traumberuf</li> <li>-Ausbildungswesen</li> </ul>	
<b>Kulturelles Leben und Medien</b>  -Musik und Tanzszene als Teil der Jugendkultur  Medien und ihre Wirkung	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Musikrichtungen</li> <li>-Jugendtreffpunkte</li> <li>-Theaterbesuch</li> <li>- Gemeinschaftsportale</li> </ul>	
<b>Wirtschaft, Technik, Umwelt</b>  -Tourismus  -Dienstleistungen  -Umweltschutz  -Topographische Orientierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Urlaub und Ferien</li> <li>-Reiseprospekte</li> <li>-Schönheitspflege</li> <li>-Umweltschutzorganisationen</li> <li>-lokaler Umweltschutz</li> <li>-Umweltprobleme, Umweltkatastrophen</li> <li>- im deutschsprachigen Raum</li> </ul>	
<b>Politik und Geschichte</b>  -Rechte und Pflichten	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Konflikte, Lösungsvorschläge</li> <li>-Schülervvertretung</li> </ul>	

<p>-deutsches Sprachgebiet</p>	<p>-deutschsprachige Länder -Varietäten des Deutschen</p>	<p>klar vermitteln;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich mit einem Problem / einem Sachverhalt auseinandersetzen</li> <li>- in dialogischen Kommunikationssituationen mündliche Beiträge anderer auf das Wesentliche reduziert sachlich richtig zusammenfassen</li> <li>- durch Perspektivenwechsel andere Positionen/Sichtweisen erfahren und untersuchen</li> <li>- Texte dialogisieren</li> <li>- bei Informationsdefiziten gezielt nachfragen bzw. deutschsprachige Medien zur Informationsbeschaffung heranziehen</li> <li>- sich auch außerhalb der Unterrichtsstunden im Schulalltag orientieren und verständigen</li> <li>- PC und Internet mit mehreren deutschsprachigen Programmen nutzen</li> </ul> <p><b>allgemeine Interaktionsfähigkeit</b></p> <p>Der Schüler kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit verschiedenen geeigneten Redemitteln zwischen Sprecher- und Hörerrolle wechseln</li> <li>- im Rahmen der allgemeinen Höflichkeitskonventionen mit einem ausreichenden Bestand an Redemitteln für unterschiedliche Situationen sprachlich handeln</li> <li>- auf Gefühlsäußerungen anderer angemessen reagieren</li> <li>- sprachlich einfachen, kurzen Äußerungen anderer folgen und spontan mit der eigenen Position darauf reagieren</li> <li>- deutschsprachige Inhalte in ihren Hauptaussagen auf Ungarisch zusammenfassen</li> <li>- die Schlüsselinformationen ungarischer Texte inhaltlich richtig auf Deutsch zusammenfassen</li> </ul> <p><b>Wortschatz und Redemittel</b></p> <p>- mit einem angemessenen Wortschatz und variierbaren Sprachmustern an einfachen Kommunikationssituationen relativ sicher teilnehmen und Unterrichtsgegenstände bearbeiten</p> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <p>Der Schüler kann</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständig eine Wortschatzkartei erstellen und damit arbeiten;</li> </ul>
--------------------------------	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung von Wörtern aus dem Kontext erschließen;</li> <li>- Wortschatz zu Wortfamilien gruppieren;</li> <li>- zur Informationsgewinnung Printmedien (z.B. einsprachiges Wörterbuch, Lexikon) einfache PC-Lernprogramme und deutschsprachige Suchmaschinen handhaben und nutzen;</li> <li>- aus gehörten einfachen Texten Grundinformationen entnehmen</li> <li>- unterschiedliche Lesetechniken (global, kursiv, selektiv, detailliert) anwenden</li> <li>- mit Anleitung zur Be- und Erarbeitung von Texten inhaltliche Organisationstechniken einsetzen, Schlüsselwörter markieren;</li> <li>- die Informationen in miteinander zusammenhängenden zusammengesetzten Sätzen bekannt geben;</li> <li>- Präsentationstechniken situations- und adressatengerecht einsetzen.</li> </ul>
--	--	--

## II. Literatur

Themenkreise	Unterthemen	Kompetenzen
<b>Volksdichtung</b>  Sprichwörter Lieder Sagen	Heimatklänge 1. Ungarndeutsche Liedersammlung ( Karl Varga )  Auf der Spur verborgener Schätze / Ungarndeutsche Sagen Der schlaue Bergmannsknappe / Märchen der Bergleute aus dem Komitat Baranya	Der Schüler kann <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erzählungen und lyrische Werke selbstständig lesen, deren Inhalt kurz zusammenfassen, die Gestalten charakterisieren, die Aussage der Werke formulieren;</li> <li>- altersgerechte Werke der ungarndeutschen Literatur lesen, deuten, dazu Meinung äußern;</li> <li>- einen Jugendroman - zum Thema, das die Schüler beschäftigt – lesen, die Gestalten/Figuren charakterisieren, die Handlung und die Aussage analysieren;</li> <li>- das Wesentliche und die Aussage literarischer Texte sprachlich weitgehend korrekt zusammenfassen, die Gattungen nennen und sie kurz charakterisieren;</li> </ul> <p><b>Förderung des Urteilvermögens, der ethischer, ästhetischer, historischer Kompetenz</b></p>
<b>Prosawerke</b> Erzählungen Jugendromane	Zum Beispiel: Josef Mikonya: Der alte Kirschbaum Kirsten Boie: Nicht Chicago. Nicht hier Jutta Richter: Der Tag, als ich lernte die Spinnen zu zähmen Erich Kästner: Das doppelte Lottchen Erich Kästner: Emil und die Detektiven  Neue Zeitung Der deutsche Kalender Peter Härtling: Oma Christina Nöstlinger: Die Ilse ist weg	
<b>Gedichte</b>	Zum Beispiel: Gedichte aus der ungarndeutschen Literatur Gedichte von Erika Áts, Georg Fath, Josef Michaelis , Engelbert Rittinger, Valeria Koch Gedichte von Goethe und Heine Kurt Tucholsky: Augen der Großstadt	

<b>Dramatische Spiele</b>	Zum Beispiel: Deutsche Bühne Szekszárd Hörspiel Zukowsky: Vogelhochzeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Rolle der Gerechtigkeit und Sichtweise, den Konflikt zwischen persönlicher und gesellschaftlicher Gerechtigkeit in verschiedenen Texten verstehen;</li> <li>- die Behandlung der Konflikte des Individuums und der Gesellschaft anstreben;</li> <li>- andere Kulturen verstehen und vergleichen.</li> </ul>
---------------------------	--	--

### III. Sprachrichtigkeit

<b>Themenkreise</b>	<b>Unterthemen</b>	<b>Kompetenzen</b>
<b>Morphologie</b> Verb Vollverb Hilfsverb Modalverb Substantiv Artikel Genus Numerus Kasus Präpositionen  Adjektiv  Pronomen  <b>Syntax</b> Satzarten  <b>Rechtschreibung und Zeichensetzung</b>	Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Aktiv, Passiv: Präsens, Indikativ, Konjunktiv II. ( könnte, sollte, würde+ Infinitiv) Rektion der Verben Verben mit präpositionalem Objekt  Deklination bestimmter, unbestimmter Artikel Singular, Plural Nom, Akk., Dat., Gen. Deklination Negativartikel Lokale, temporale, kausale Präpositionen Wechselp Präpositionen Deklination ( Nom. Akk. Dat .Gen. ) Prädikativer Gebrauch Personalpronomen Possessivpronomen Demonstrativpronomen Relativ- und Interrogativpronomen Indefinitpronomen Wunschsatz Satzgefüge: Konjunktionalsätze, Pronominalsätze  Korrekte Schreibweise der neuen morphologischen und syntaktischen Strukturen Selbstkontrolle mit Hilfsmitteln Berichtigung	Der Schüler kann: <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein erweitertes Repertoire häufig gebrauchter; morphologischer Strukturen nachbilden und weitgehend korrekt anwenden;</li> <li>- Wortarten und die Bedeutung einfacher morphologischer Strukturen erkennen;</li> <li>- ein erweitertes Repertoire syntaktischer Strukturen weitgehend korrekt nachbilden;</li> <li>- die erworbenen Basisstrukturen orthographisch weitgehend richtig schreibenelementare Zeichensetzungsregel weitgehend korrekt anwenden;</li> </ul>

Stundenzahl im Jahr: 180

### Aufteilung der Stunden

	Landeskunde	Literatur	Sprachrichtigkeit	Insgesamt
Sprachliche Handlungskompetenz I.	21	6	7	34
Sprachliche Handlungskompetenz II.	18	5	5	28
Sprachliche Handlungskompetenz III.	14	5	14	33
Literatur	3	10	2	15
Landeskunde	12	-	3	15
Sprachrichtigkeit	5	-	20	25
Interaktion	10	3	2	15
Methodenkompetenz	5	2	3	10
Urteilsvermögen	3	2	-	5
Insgesamt	91	33	56	180